

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/4959-01	Termin 23.09.2019	Rat der Stadt		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
29.08.2019	Umweltausschuss		V		
12.09.2019	Finanz- und Personalausschuss		V		
23.09.2019	Rat der Stadt		B		

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen – Gesamtkonzept Dachbegrünung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt bittet die Verwaltung,

1. die Analyseergebnisse zum Dachbegrünungspotenzial städtischer Gebäude (vgl. Drucksache Nr. A/16/2396-01) zu priorisieren, Fördermöglichkeiten zu prüfen und bis Februar 2020 ein Gesamtkonzept zur Begrünung städtischer Dächer zu erstellen.
2. konkrete Maßnahmen zu entwickeln und aufeinander abzustimmen, mit denen Bürgerinnen und Bürger sowie Investoren zur Begrünung von Dachflächen gewonnen werden können.

Vorsitzende der CDU-Fraktion  Simone-Tatjana Stehr 19.08.2019	Sprecherin der CDU-Fraktion im Finanz- und Personal- ausschuss  Christa Müthing 19.08.2019	Sprecher der CDU-Fraktion im Umweltausschuss  Frank Bandel 19.08.2019
---	--	---

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/4959-01	Termin 23.09.2019	Rat der Stadt
---------------------	--	------------------------------------	----------------------

1 Begründung

2

3 Mit dem Antrag der CDU-Fraktion zur Überprüfung der Möglichkeiten von Dachbegrünungen auf
4 öffentlichen Gebäuden (Drucksache Nr. A/16/2396-01) wurde beschlossen, die Verwaltung mit der
5 Überprüfung zu beauftragen, welche städtischen Gebäude (inkl. Gebäude städtischer
6 Tochtergesellschaften) für eine Dachbegrünung in Frage kommen. Die Verwaltung sollte zudem
7 aufzeigen, wie private Hauseigentümer für die Installation von Dachbegrünungen (auch auf
8 Garagendächern) gewonnen werden könnten.

9

10 Das Ergebnis der durchgeführten Analyse (vgl. Drucksache Nr. A/16/2396-01) hat gezeigt, dass –
11 vorbehaltlich der jeweils notwendigen Statikprüfungen – 230 Dachflächen von 160 städtischen
12 Liegenschaften potenziell zur Begrünung geeignet sind. Es handelt sich dabei um eine Dachfläche von
13 circa 110.000 m². Somit könnte etwa jedes zweite städtische Dach begrünt werden und einen
14 wesentlichen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Erreichen städtischer
15 Klimaschutzziele leisten.

16

17 Neben diesen wertvollen ökologischen Vorteilen bieten begrünte Dachflächen langfristig zudem
18 finanzielle Einsparpotenziale, da begrünte Dächer nachweislich eine verbesserte Dämmwirkung sowie
19 eine längere Lebenserwartung zeigen und lt. Verwaltung überdies eine Reduzierung der
20 Niederschlagswassergebühren um ca. 50% zu erwarten wären.

21

22 Die Herstellungskosten wurden im Rahmen der Analyse bereits ermittelt, sodass die Fachverwaltung
23 in ihrer Sachdarstellung abschließend feststellt, dass sich unter Berücksichtigung sämtlicher Faktoren
24 „eine Dachbegrünung sowohl aus wirtschaftlichen aber insbesondere aus ökologischen Gründen“
25 empfiehlt.

26

27 Wichtig erscheint darüber hinaus, dass die Stadt Oberhausen mit einer entsprechenden Umsetzung
28 vorbildhaft wirkt und Einfluss darauf nehmen kann, dass auch private Bauherren, Investoren und
29 Planer Dachbegrünungen zukünftig deutlich stärker berücksichtigen. Daher wäre die Entwicklung eines
30 Maßnahmenpaketes wünschenswert, das von einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit über planerische
31 Festsetzungen bis hin zu finanziellen Anreizen reicht.